



Radeln nach Zahlen entlang denkmalgeschützter Wassertürme (RW 112)



Diese ca. 34 km lange Rundroute führt Sie zu drei imposanten Wassertürmen: zu denen in den Wegberger Ortsteilen Uevekoven und Arsbeck und zum Wasserturm in Erkelenz-Matzerath. In der sonst flachen Landschaft ragen sie hier wie Landmarken in den Himmel. Für die Einheimischen sind sie ein Wahrzeichen der Wegberger Region.

1. Etappe (ca. 9 km):

Sie starten am Kreiswasserwerk in Wegberg-Uevekoven (Am Wasserwerk 5), welches alle drei Wassertürme „betreibt“. Von hier aus folgen Sie dem NiederRheinrouten-Hauptweg. Sie überqueren die Straße und kommen in den Grobenweg. Nach ca. 2 km verlassen Sie den NiederRheinrouten-Hauptweg und bleiben geradeaus auf dem asphaltierten Weg. Nach 700 m biegen Sie links ab. Nach 300 m geht es rechts in die Straße ‚In Grambusch‘ und nach weiteren 400 m in den Oerather Weg. Nach ca. 1,2 km biegen Sie am Ortsrand von Oerath rechts in den Wirtschaftsweg ein. Sie fahren geradeaus, überqueren die L 19 und radeln weiter bis zum Ort Matzerath (ca. 2 km). In Matzerath biegen Sie rechts in die Peter-Gehlen-Straße und folgen ihr bis zur Kapelle. Hier fahren Sie links (Hommeke) bis zur L 227. Dann biegen Sie rechts ab und fahren auf dem Radweg entlang der L 227 ca. 1 km bis zum **Wasserturm Erkelenz-Matzerath**.

Seit 1934 in Betrieb ist er ein Backsteinturm mit einer doppelschaligen Konstruktion, um dem Trinkwasser auch bei hohen Außentemperaturen seine Frische zu erhalten. Der Behälter innerhalb des Mauerkranzes ist aus Stahlbeton und fasst 300 m³. Der Turm ist 32 m hoch, wurde im Baustil des Ziegelexpressionismus mit schießchartenähnlichen Fenstern gefertigt und steht seit 1991 unter Denkmalschutz. Er ist auch heute noch in Betrieb.

2. Etappe (ca. 14 km):

Sie fahren weiter auf dem Radweg entlang der L 227 und folgen dem Radweg. Nach ca. 900 m fahren Sie am Ortseingang von Houverath Richtung Knotenpunkt Nr. 84 (● 84), dann durch den Ort Golkrath Richtung ● 85. Weiter geht es zum ● 73. (Sie können die Tour nun um die letzte Etappe wie folgt verkürzen: Sie fahren zum ● 72 und weiter Richtung ● 71. Nach ca. 800 verlassen Sie an der Bockenmühle das Radwegenetz und fahren rechts abbiegend nach Uevekoven über die Straßen ‚Zur Bockenmühle‘ und ‚Luehweg‘ bis zum Wasserturm Uevekoven).

Nach ca. 600 m fahren Sie links Richtung ● 74 nach Wildenrath. Von dort geht es Richtung ● 75, dann zu ● 76. Biegen Sie nun rechts in die Heuchterstraße ein. Nach ca. 800 m haben Sie den Wasserturm Arsbeck erreicht. Dieser Wasserturm wurde 1913 erbaut. Er ist ca. 27 m hoch. Sein Behälter fasst 150 m³ und ist außen umgehbar. Der Umgang wurde mit verputztem, weiß gestrichenen Bimsbeton verkleidet. 1961 wurde der Turmtritt erneuert und die umlaufende Konsole in Beton gegossen. Auffallend sind die Rundbogenfenster und Rundbogeneingangstüre. Seit Anfang der 80er Jahre nicht mehr in Betrieb, wurde er 1985 unter Denkmalschutz gestellt.

3. Etappe (ca. 10 km):

Auf der Heuchterstraße fahren Sie nun ca. 600 m weiter, biegen dann links in die Kampstraße ein. Nach 200 m fahren Sie zunächst links und dann gleich wieder rechts in die Merbecker Straße. Nach weiteren 850 m biegen

Sie rechts in den Bussardweg ein. Ca. 1,4 km fahren Sie nun neben der Bahn, dann rechts durch den Wald zum ●66. Weiter geht es geradeaus bis zum Ort Klinkum (Schildern zum ●73 folgen). Dort überqueren Sie die ‚Alte Landstraße‘, fahren geradeaus und nach 250 m biegen Sie links in die Römerstraße ein (Hier verlassen Sie die Knotenpunktbeschilderung.). Am Ende der Römerstraße biegen Sie rechts in den Wirtschaftsweg ein und fahren bis zur Bischofsmühle. Nach 260 m geht es links in die Straße ‚Zur Bockenmühle‘, dann geradeaus über die L 364 in den Luehweg, der Sie nach ca. 1 km zum Wasserturm Uevekoven führt. Dieser 53 m hohe Turm wurde im Dezember 1934 in Betrieb genommen. Sein Behälter fasste 400 m³ und lieferte Wasser von Niederkrüchten bis Wegberg. Der Betrieb wurde Anfang der 80er Jahre eingestellt. Seit 1991 steht das Gebäude unter Denkmalschutz und wurde saniert. Seit Mitte 1994 befindet sich dieser Turm in Privatbesitz und wurde zu einem interessanten Wohnhaus umgestaltet.

Vom Wasserturm aus fahren Sie nun wieder zurück, nach 150 m rechts in den Luehweg bis zur Straße rechts, dann links bis zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz des Kreiswasserwerkes.

(Diese Radwanderung wurde mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Tourismus im Rahmen des Stadtmarketingprojektes Wegberg, mit besonderem Engagement von Mitgliedern des VVV Wegberg, erstellt.)

Ergänzende Information:

Anreise:

z. B. aus Düsseldorf/Mönchengladbach: Autobahn A 52 bis Kaarster Kreuz, weiter A 52 Richtung Köln, Anschlussstelle Hostert weiter auf L371 in Richtung Hostert/Waldniel/Wegberg; Richtung Steeg, Richtung Rickelrath, links auf den Grenzlandring (L 400) um Wegberg, links nach Uevekoven zum Parkplatz des Kreiswasserwerkes

Ausflugsziel im Stadtteil Wildenrath:

Naturschutzstation Haus Wildenrath:

Naturparkweg 2, D-41844 Wegberg-Wildenrath, Tel. +49 2432 933400, Naturerlebnisgelände und Rheinischer Obstsortengarten frei zugänglich, www.naturschutzstation-wildenrath.de, www.obstsortengarten.de

Am Hallenbad in Wegberg befindet sich ein Reismobilstellplatz (Stadt Wegberg Tel. +49 2434 83-114).

Führungen:

Die Gästeführerinnen des Vereins „Westblicke e.V.“ bieten zu vielen Themen Führungen im Heinsberger Land an (www.westblicke.de).

Kartenmaterial:

- „Die schönsten Radtouren im Heinsberger Land“ (Maßstab 1:50.000) zu 7,95 € (mit Knotenpunktsystem, ISBN-Nr. 978-3-87073-850-1)

Weitere Informationen:

WFG für den Kreis Heinsberg mbH
Heinsberger Land
Tel.: +49 2452 131415 Fax: 131419
E-Mail: info@heinsberger-land.de
Internet: www.heinsberger-land.de